

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Berlin, 1952-04-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Berlin 2. 4. 82.

Julia's bester Waldemar!

Wie hast Du die Reise überstanden? Mein
Lieber, hast Du sehr kleine Schmerzen?
Ich wünsche für Dich viele schöne ruhige
Jahre, ohne diese unerblicklichen Befragungen.
Eine Bekannte meiner Schwester in Eisen-
nach, bedrückt aber so Du, hatte vor 2
Jahren eine ähnliche Behandlung durchmachen
müssen, hat ziemlich 1/2 Jahr gelitten, bis
sie sich ganz erholte hat, (es muss ja auch
noch unheimlich nach sein!) aber sie ist
heute auch völlig fit + nie weiter davon
hören, nach ihrer eignen Schilderung. Da
Du 7 Jahre jünger bist hoffe ich, daß die Früh-
sommer dich wohl auf findet, Deine Augen
wirden schlafen, das ganze Haus ist mit
Dir freuen kann + Rose wird Dir andauern
an diesen Wunden nur als an einem
bösen Traum dankt.

Als ich Deinen Brief bekam glaubte ich

zuerst in sei in ein andres Land versetzt,
nicht auf die Erde, sondern in ein längeres,
freieres Dasein, viel viel süß. Du warst
mir plötzlich + so unerwartet so nah, so ganz
hier bei mir. Ein Stück von Dir war einfach
mitgewesen und war mit Dir. Alles war gleich
gewisser, von Anfang an so gut. Auf die Begegnung,
kriegt Du mich wie wir uns das erste Mal an der
Muffin des Hotel Belau in Berlin traf. Es
scheint mir, daß mir damals eine Bestätigung aus einem
anderen Leben gestal, so wie es immer mir ist, drüber
in an Dir, oder kommt mir so ganz vereinfacht +
wahrlich ein Brief daherkommt. - Ich hab Aufmerksam-
keit, daß ich an Bücher hab. Von d. Kindheit hab ich
früher, es gab mir schon, ebenso Eindruck, unser
Nachbar zu helfen, daß er Luftpostkarte war. Der hat
überhaupt feste Zukunft, in allen Hoffungen, und
keine hat ihn angeseigt, weil er P.S. war. Wenn ich
aber von den andern Büchern bekommen dürfte
würde ich, wie Du so darüber denkst, mich immer
freuen. - Ich lerne jetzt Buchbinden, während die
Arbeitszeit. Im Augenblick hab ich viel mit meinen
Söhnen wie so viel Arbeit + dann schnell weiter ab
+ zu den unseren Buchbindeweisen hinfliegen +
das lernen. Da sitzt ich dann zwischen 2 Jungen
von 18 Jahren + lerne trotzdem wie man ein
Buch zusammenbaut. Nach Ostern lerne ich

kleb Toppere, d. f. Keramik, aber ohne Töpferscheibe.
Aussenden gab es 1x vorüberliegend in einem Kurs
für Linolpflaster, von wegen der Folie. Es wäre
sogar für einen Stoffdruck, den es im Sommer
mit einem Topf machen will. Im Herbst muss
es einfache Metallverarbeitung lernen - Schalen
Längen etc., + kleine Holzkreuzerei. Es habe so
viel mit ihm. In 2-3 Jahren mag die Holzkreuz-
erei fast ihre alte Stelle wieder auf + die Kreuze
es, falls es mich nicht ablässt + dann so allerhand
Kunsthandwerkliches dort gelernt hat, fest ange-
stellt. Bisher gab es nur Unterricht in 2 Kursen
am Sozialpädagogischen Institut, das soll
aber auch noch aufgebaut werden. Dann könnte
es die Jugendnotensatz, falls es mich nicht
verlassen + hätte es mich noch so sehr + liebe
Aussenden noch mehr. Jetzt bekommt es für
1 Nachmittags 1x vorüberliegend 30.- (Das will es
aber viel besser verstehen, während Pfingsten
+ an irgendeinem Tag, wenn es so recht ist, ein
Stückchen für sich haben bis 10.) Es kann aber
auch, wenn es so besser passt, es in der freien
Zeit kommen. Jugendnotensatz mag seine Arbeit
aber das Institut, so muss es seinen Platz so haben.
Mit 3 Tagen bin es ganz verrückt von Freude, es hat
mir nicht fünfzehn Minuten + nach dem 15.4. dürfte es
einen Sommerurlaub auf Abschied. Und nun

Der Rose Schenke Genuß!

für ich am 1.5. abg. und war mit ich eine
sehr froh und angenehme mit Bulle! + war
mit ich auf der 1. Zimmer verweilen, bis die Schritte
da ist, und ich mich nun für die froh absetzen
zu müssen. Ich mußte mit 90 od. 100.- rechnen.
Denn es Kleinmädchen kommen ich eine kleine
Wohnung. Möbel hat ich nicht, macht fast genug, da-
zu ist denn die Kostbar da. Die kleinen sind
gerade! Seit einer Woche hat ich mich zu diesem
Plan entschlossen + sind denn froh zu sein.
Am liebsten Zehnendof West, im Garten igno-
ren, diese sehr schöne Seite der Daseins läuft ganz
neuer so fort. Aber die andere, die sehr schön,
denn es ist recht hübschlich. Zum
ersten Teil liegt es daran, daß ich zu einem bin
wundt. Früher war ich sehr unruhig, aber seit
mehrer Zeit mag ich mich in einem 52 Jahre alten
so dick und ich bin zufrieden oder nicht wie ich es
zu sein, wenn ich mich im Bette zu sein einstecke
dann + denn die Freude an der Reise wieder.
Und immer sind die kleinen Jahre in einem
für die drei, liebste und schönste Herz. Auf die
gibt das die da ist und die Zeit der
Freude, daß ich nicht mehr wieder einen
Jahr von ihr erfüllen darf.

Es grüßt dich herzlichst
Deine Frau H.